

Im Heimatmuseum die Werla in Bildern erleben

Neue Fotoausstellung mit Aufnahmen von Henning Meyer und Karl Friedrich Weber eröffnet am 12. Oktober

Hornburg. Der Förderkreis Heimatmuseum Hornburg lädt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Werla am Sonntag, 12. Oktober, um 15 Uhr zur Eröffnung einer ganz besonderen Ausstellung in das Museum am Montelabbateplatz der Fachwerkstadt ein.

Im Mittelpunkt stehen die Fotografien von Henning Meyer, der in den vergangenen knapp zwanzig Jahren die Kaiserpfalz Werla mit der Kamera begleitet hat. Er dokumentierte nicht nur Grabungen und archäologische Arbeiten, sondern auch die natürliche Entwicklung des Geländes, jahreszeitliche Stimmungen und Veranstaltungen. Entstanden ist dabei eine Sammlung von mehr als zehntausend Bildern, die die vielfältigen Facetten dieses historischen Ortes festhalten.

Ergänzt werden Meyers Aufnahmen durch einige Fotografien von Karl Friedrich Weber, die das Gesamtbild abrunden. Gemeinsam bieten die Bilder einen informativen und emotionalen Zugang zur Werla.

Die Fotoausstellung war bereits an mehreren Orten zu sehen und stieß auf durchweg positive Resonanz. Nun ist sie endlich auch im

Heimatmuseum Hornburg zu Gast. Nach der offiziellen Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des Förderkreises Heimatmuseum Hornburg, Susanne Kühne, sowie den Vorsitzenden des Fördervereins Werla, Frank Oesterhelweg, wird Henning Meyer – treffend bezeichnet als „Werla-Fotograf“ – persönlich in die Ausstellung einführen.

„Die Begeisterung für das Fotografieren und für die Werla merkt man ihm an, wenn er beispielsweise über seine Streifzüge über das Gelände, die Tierbeobachtungen oder die Luftaufnahmen der Grabungen vom Hubsteiger aus berichtet“, so Frank Oesterhelweg.

Vortrag über die Werla

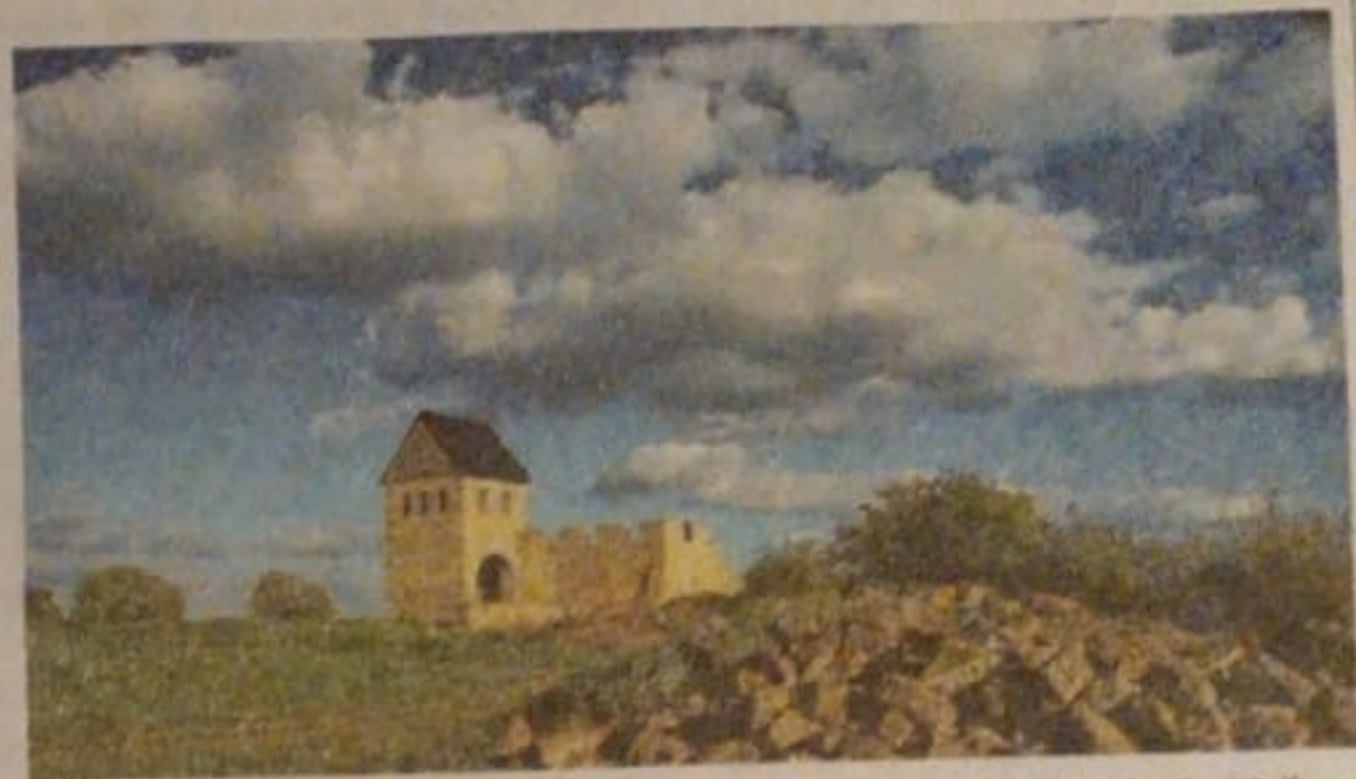
Im Anschluss erwartet die Besucher ein ebenso spannender wie unterhaltsamer Fachvortrag: Dr. Michael Geschwinde, ehemaliger Bezirksarchäologe und langjährig mit der Werla betraut, spricht über „Zwölf Monate und vier Jahreszeiten auf der Werla im 10. Jahrhundert“. Dabei schlägt er die Brücke zwischen Geschichte, Natur und Kultur – ein perfekter inhaltlicher Rahmen für die Ausstellung.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Bei Kaffee und Kuchen lässt sich der Nachmittag in angenehmer Atmosphäre genießen.

Ein weiterer Höhepunkt ist bereits geplant: Die Finissage der Ausstellung findet am 3. Advent, Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr statt. Im Rahmen dieser Abschlussveranstaltung wird die neue Broschüre „Arten auf der Werla“ der Öffentlichkeit vorgestellt – ein Pro-

jekt, das die enge Verzahnung von Naturschutz und archäologischer Forschung auf dem Werla-Gelände eindrucksvoll dokumentiert.

Das Heimatmuseum Hornburg ist regulär donnerstags bis sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Das Biedermeierhaus empfängt Besucher an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Änderungen der Öffnungszeiten sind kurzfristig möglich und werden bekannt gegeben. red



Das Westtor zur Werla im Frühling. Zahlreiche Bilder dieser Art sind in der Ausstellung zu sehen. Foto: Henning Meyer